

Die seelsorgerliche Begleitung, die tägliche Arbeit mit den Kindern sowie die Einbeziehung der Eltern gründen in dieser Werteorientierung und bilden die Basis für den qualifizierten Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den uns anvertrauten Kindern.

Wir leben diese Werte im Kontakt sowie im Austausch mit den gesellschaftlichen Gruppierungen und Einrichtungen in Furth und freuen uns über Anregungen und Engagement von außen.

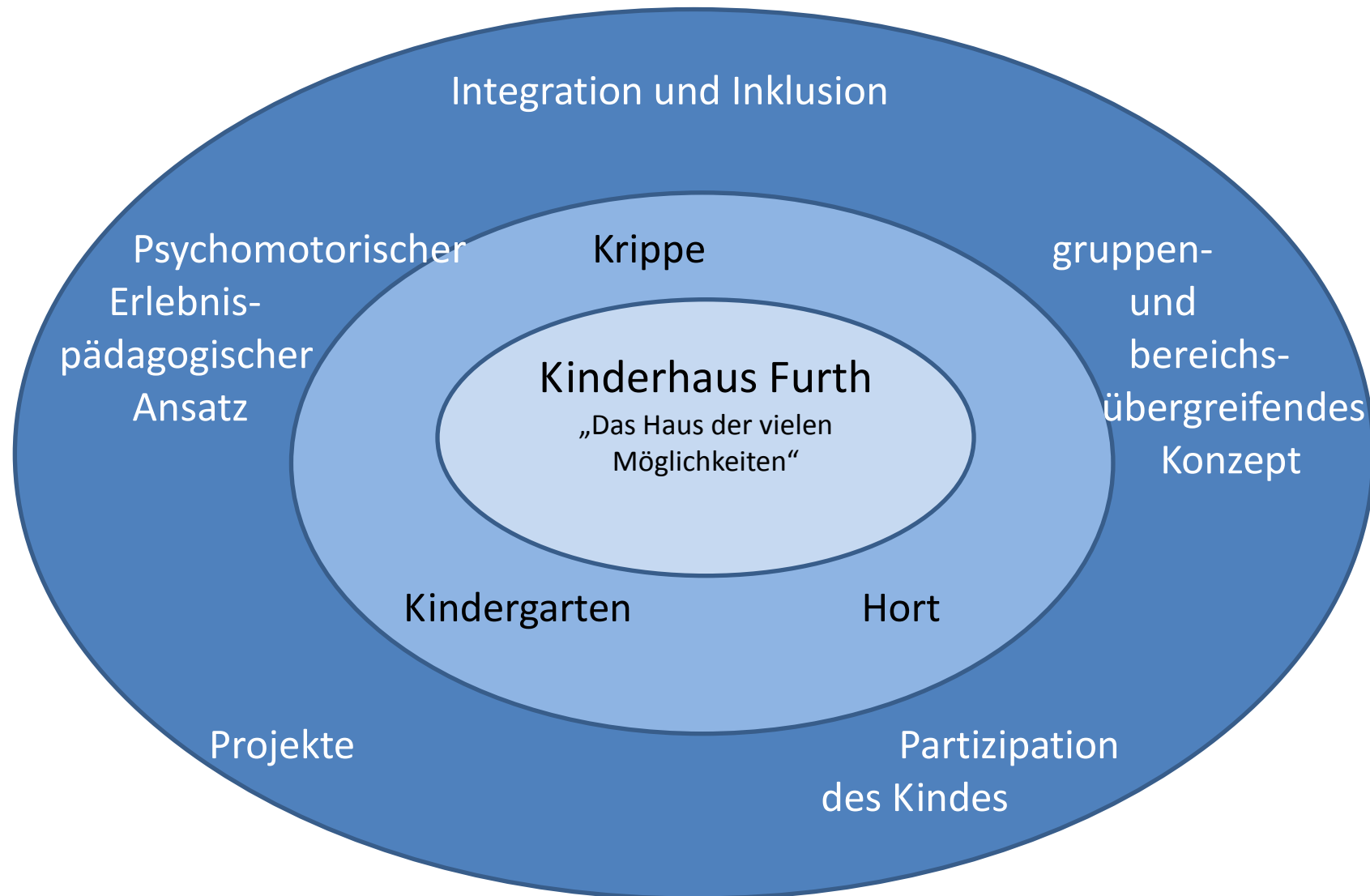
Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Holger Peters
2. Vorstand

Leitsatz im Kinderhaus Furth- Kinderkrippe- Kindergarten und Hort

Im Mittelpunkt stehen
die individuellen Bedürfnisse
jedes einzelnen Kindes,
das wir in seiner Persönlichkeit
ganzheitlich
begleiten und fördern.

Leitbild im Kinderhaus Furth- Kinderkrippe- Kindergarten und Hort



Wir über uns

Gesamtleitung

Krippenleitung
Kindergartenleitung
Hortleitung

Krippe

3 Gruppen

4 Erzieherinnen
2 Fachkräfte für
Kindertagesstätten
1 Erzieherin im
Anerkennungsjahr

Kindergarten

6 Gruppen

11 Erzieherinnen
1 Fachkraft für
Kindertagesstätten
2 Kinderpflegerinnen
1 Heilerziehungspflegerin

Hort

3 Gruppen

7 Erzieher/innen
1 Kinderpflegerin
1 Erzieherin im
Anerkennungsjahr
1 Grundschullehrerin

1x wöchentlich: 1 Ergotherapeut und 1 Logopädin
3 Putzfrauen
2 Hausmeister

Unser Leitungskonzept im Kinderhaus Furth

Gesamtleitung:

- ❖ Susanne Hofmann → Erzieherin, Qualifizierte Leitung, Heilpädagogische Qualifikation, Psychomotorikerin nach IBP, ...

Krippenleitung:

- ❖ Bettina Zinner → Erzieherin, Qualifizierte Leitung, Psychomotorikerin nach IBP

Kindergartenleitung:

- ❖ Christina Rippert → Erzieherin, Qualifizierte Leitung

Hortleitung:

- ❖ Bettina Zinner → Erzieherin, Qualifizierte Leitung, Psychomotorikerin nach IBP

Personal im Kinderhaus – Kinderkrippe

Mäusenest:

- ❖ Lisa Hellmann → Fachkraft für Kindertagesstätten
- ❖ Charmaine Bülow → Erzieherin

Marienkäfer:

- ❖ Klaudia Brandl → Erzieherin und Krippenpädagogin
- ❖ Christina Seifert → Kinderpflegerin

Schmetterlinge:

- ❖ Marianne Steffel → Erzieherin und Krippenpädagogin
- ❖ Kerstin Jünemann → Kinderpflegerin
- ❖ Ulrike Zeiler → Fachkraft für Kindertagesstätten

Personal im Kinderhaus – Kindergarten

Delfine:

- ❖ Sandra Pittner → Erzieherin
- ❖ Stephanie Richter → Kinderpflegerin

Teddys:

- ❖ Simone Sossau → Erzieherin
- ❖ Waltraud Wahl → Erzieherin

Libellen:

- ❖ Marion Köhler → Erzieherin
- ❖ Claudia Rabauer → Kinderpflegerin, Entspannungspädagogin
- ❖ Barbara Erhardt → Erzieherin

Zebras:

- ❖ Katharina Rosinski → Erzieherin
- ❖ Catrin Schnür → Erzieherin

Bienenstock - Integrationsgruppe:

- ❖ Veronika Gewies → Erzieherin, Erlebnispädagogin
- ❖ Katrin Dünzinger → Fachkraft für Kindertagesstätten, Psychomotorikerin nach IBP
- ❖ Jana Windsberger → Heilerziehungspflegerin

Waldfuchse - Waldgruppe:

- ❖ Dorothee Stötter → Erzieherin, Naturlehrerin
- ❖ Sabine Meier → Erzieherin
- ❖ Doris Taglinger → Erzieherin

Gruppen – und Bereichsübergreifende Arbeit:

- ❖ Christina Rippert → Erzieherin, Qualifizierte Kindergartenleitung
- ❖ Birgit Schleusener-Koch → Erzieherin

Personal im Kinderhaus – Hort

Haie:

- ❖ Gesine Erkelenz → Erzieherin
- ❖ Angelika Hoffmann → Erzieherin, Entspannungspädagogin
- ❖ Manuela Stütz → Grundschullehrerin, Kindermalbegleiterin

Wale:

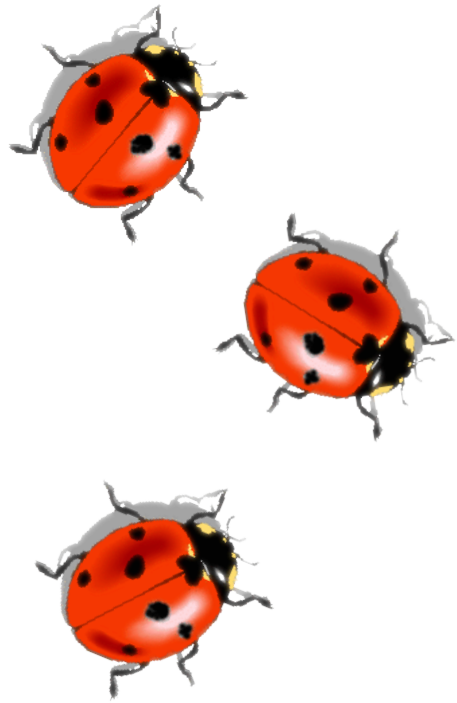
- ❖ Nadine Junger → Erzieherin, Montessoripädagogin
- ❖ Eva Raab → Erzieherin
- ❖ Stephanie Putz → Heilerziehungspflegerin

Mantarochen:

- ❖ Franziska Bauer → Erzieherin, Psychomotorikerin nach IBP
- ❖ Tanja Spreider → Erzieherin
- ❖ Sebastian → Erzieher, Erlebnispädagoge

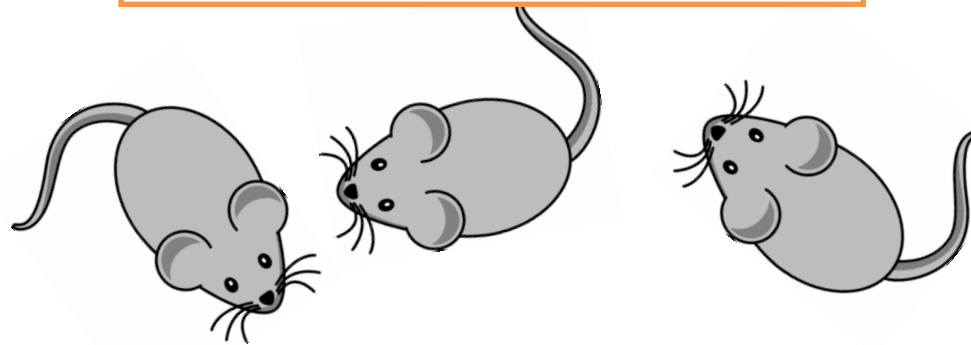
Gruppen – und Bereichsübergreifende Arbeit:

- ❖ Bettina Zinner → Erzieherin, Qualifizierte Hortleitung, Psychomotorikerin nach IBP



14 Kinder

12 Kinder



12 Kinder

Kinderkrippe:

Gruppen: Marienkäfer, Mäusenest und Schmetterlinge

Was wollen wir erreichen:

Sicherheit, Geborgenheit, Stabilität, Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit, Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz, Individualität, Partizipation des Kindes, Akzeptanz, Offenheit, Transparenz, Kooperation, ganzheitliche und altersentsprechende Unterstützung und Förderung in der Entwicklung,

Das erreichen wir durch:

- Altersgemischte Gruppen
- Gegenseitiges von einander Lernen innerhalb der Gruppenstrukturen,
- Auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte Raum- und Materialstruktur
- Möglichkeit sich zu entfalten (Freispiel/ experimentieren/ gezielte Angebote)
- Positive Atmosphäre / feste Rituale / strukturierter Tagesablauf
- multiprofessionelle Teams, gesicherter Personalschlüssel, kollegiale Beratung, Fallbesprechungen, Weiterbildungen, Anleitung von Praktikanten
- intensive Elternarbeit, Elterngespräche, Beratung, Hospitation, Begleitung der Eltern zu Fachdiensten, usw
- pädagogische und heilpädagogische Angebote im Haus, wie:
 - Kinderkrankenschwester (1x wöchentlich) / Logopädie und Ergotherapie
 - Bereichs- und gruppenübergreifende Angebote

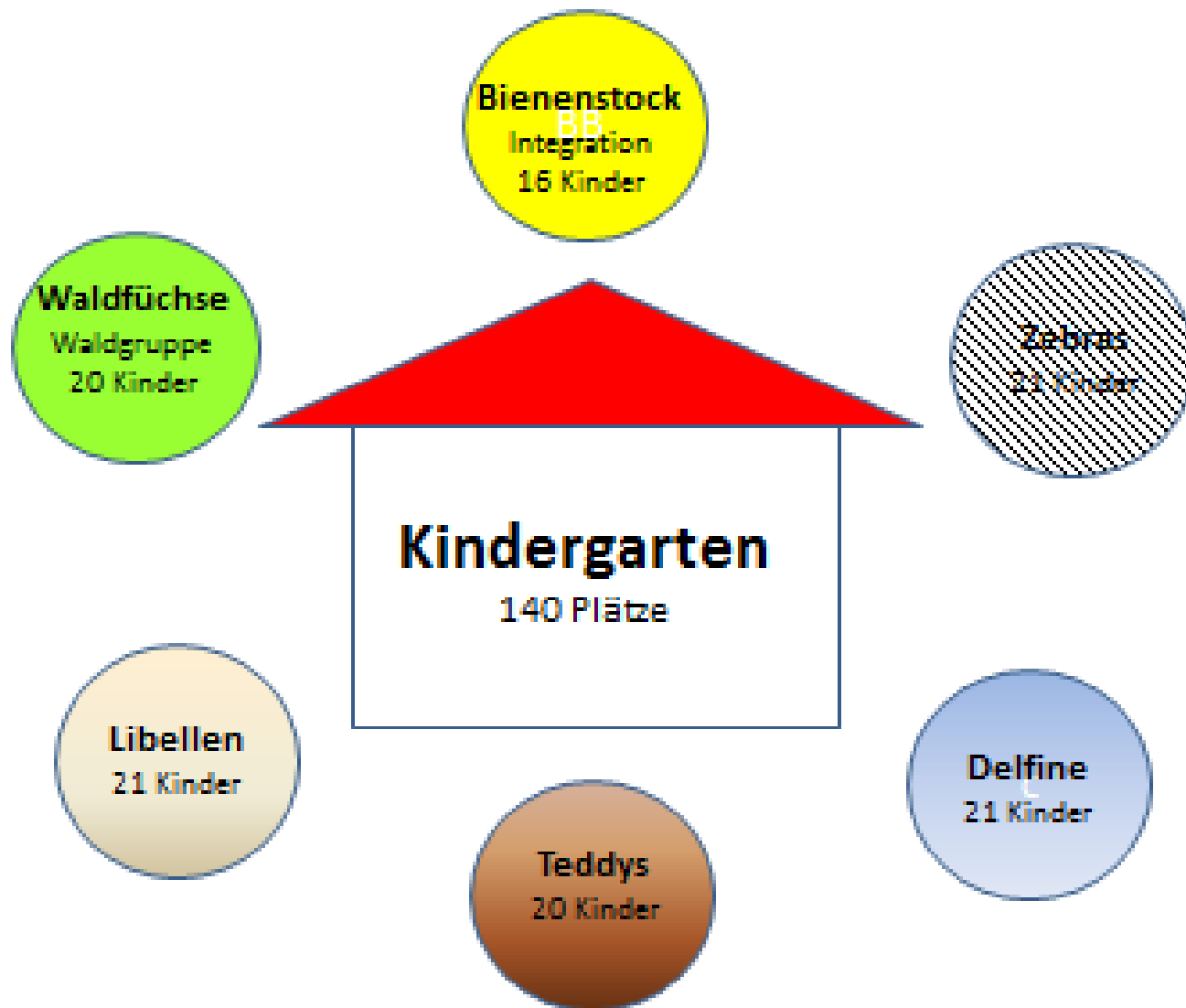
Übergänge gestalten in der Kinderkrippe/ Kinderhaus Furth

Was wollen wir erreichen:

Sicherheit, Individualität, Erkennen eigener Interessen und Möglichkeiten, Empathie, Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz, Selbstbewusstsein, Partizipation des Kindes, Übernahme von Verantwortung, Kennenlernen anderer Bereiche und Gruppen,

Das erreichen wir durch:

- Miteinbeziehen des Kindes in den Übergangsprozess
- Übergangsgespräche mit der zukünftigen Einrichtung / Bereich und Gruppe
- regelmäßige Schnuppertage der Krippenkinder in den zukünftigen Gruppen nach den Pfingstferien um Erzieher, Kinder und Räumlichkeiten kennen zu lernen. Besuchstage mit der Bezugserzieher, dann alleine
- Gruppen- und Bereichsübergreifende Angebote zum Teil schon in den Räumlichkeiten des Kindergartens
- Ferienprogramm mit gemeinsamen Aktionen für die unterschiedlichen Bereiche
- intensive Elternarbeit, Abschlussgespräche, Reflexion der Krippenzeit,
- kennenlernen der neuen Eltern:
 - informativer Einführungs- Elternabend der neuen Eltern
- Tag der offenen Tür, Feste und Feiern, Öffentlichkeitsarbeit
- Intensiver Eltern- und Therapeutenkontakt / Begleitung



Kindergarten:

- **Gruppen:** Bienenstock (Integrationsgruppe), Zebras, Teddys, Delfine, Libellen und Waldgruppe „Waldfüchse“
- Offenes, situationsorientiertes und gruppenübergreifendes Arbeiten in allen Gruppen
- Vermittlung der Zugehörigkeit der Kinder zur Stammgruppe
- **Ziele:**
 - > Durch einen strukturierten Kindergartenalltag werden die Kinder ganzheitlich in ihrer Selbstständigkeit gefördert, um in ihre Persönlichkeit individuell und gesund zu entwickeln zu können.
 - Raum für Geborgenheit schaffen, Zeit schenken Kind zu sein und sie als kompetente, selbstbewusst lernende und kommunizierende Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen.
- **Verwirklichung der Ziele:**
 - ❖ Durch gezielte pädagogische Angebote, die Bewegung, Musik, Spiele, Kreativität und Lebenspraktische Angebote sowie naturwissenschaftliche Experimente uvm. beinhalten;
 - ❖ Situationsorientiertes -an den Bedürfnissen der Kinder entsprechendes- Arbeiten
 - ❖ Verschiedene Projekte
 - ❖ Wöchentliche Naturtage
 - ❖ Gruppen- und bereichsübergreifendes Angebote

Waldgruppe „Waldfüchse“ im Kindergarten / Kinderhaus Furth

Was wollen wir erreichen: Eine ganzheitliche Erziehung im Naturraum WALD

Das erreichen wir durch:

- Wahrnehmung, Bewegung und Spiel in dem Freiraum Natur
- Die Natur als „Miterzieher“
- Die Raumgebung für Beobachtungen, Entdeckungen und spontane Erfahrungen
- Das Begreifen und Bearbeiten von Naturmaterialien
- Das Erleben der Vergänglichkeit der Schöpfungen eines Waldtages als möglichen Gegenpol zu Reizüberflutung und Konsumalltag
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Bewegung ist selbstverständlich, der natürliche Bewegungsdrang kann ausgelebt werden:
 - Zunahme von Kraft und Ausdauer für Sicherheit und Selbstvertrauen
 - Die Motorik wird gestärkt
 - Stärkung der körperlichen und seelischen Gesundheit durch einen langen Aufenthalt in der Natur
- Enge Zusammenarbeit und entsprechender Austausch mit den Eltern
- Beheizbarer Schutzhütte und überdachte Unterstände
- Bei gefährvoller Wetterlage besteht die Ausweichmöglichkeit in einen Gruppenraum des Hortes

Integration im Kindergarten / Kinderhaus Furth

Was wollen wir erreichen:

Akzeptanz, Offenheit, Transparenz, Kooperation, Unterstützung, Förderung, Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz, Individualität, Partizipation des Kindes

Das erreichen wir durch:

- eine Integrationsgruppe, geringe Gruppenstärke, Möglichkeit der Einzelintegration in den Regelgruppen;
- gegenseitiges voneinander Lernen innerhalb der Gruppenstrukturen;
- auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte Raum- und Materialstruktur;
- multiprofessionelle Teams, erhöhter Personalschlüssel, kollegiale Beratung, Fallbesprechungen, gezielte Weiterbildungen, Anleitung von Praktikanten;
- intensive Kooperation mit den Eltern und Therapeuten sowie Familienhelfern und Fachdiensten;
- pädagogische und heilpädagogische Angebote im Haus, wie:
 - Logopädie und Ergotherapie
 - Sozialkompetenztraining
 - Psychomotorik
 - Entspannungspädagogik
 - Bereichsübergreifende Angebote
 - Bereichsübergreifende therapeutische Maßnahmen

Übergänge gestalten im Kindergarten / Kinderhaus Furth

Was wollen wir erreichen:

Sicherheit, Individualität, Erkennen eigener Interessen und Möglichkeiten, Empathie, Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz, Starkes Selbstbewusstsein, Partizipation des Kindes, Übernahme von Verantwortung, Begleitung der Übergänge

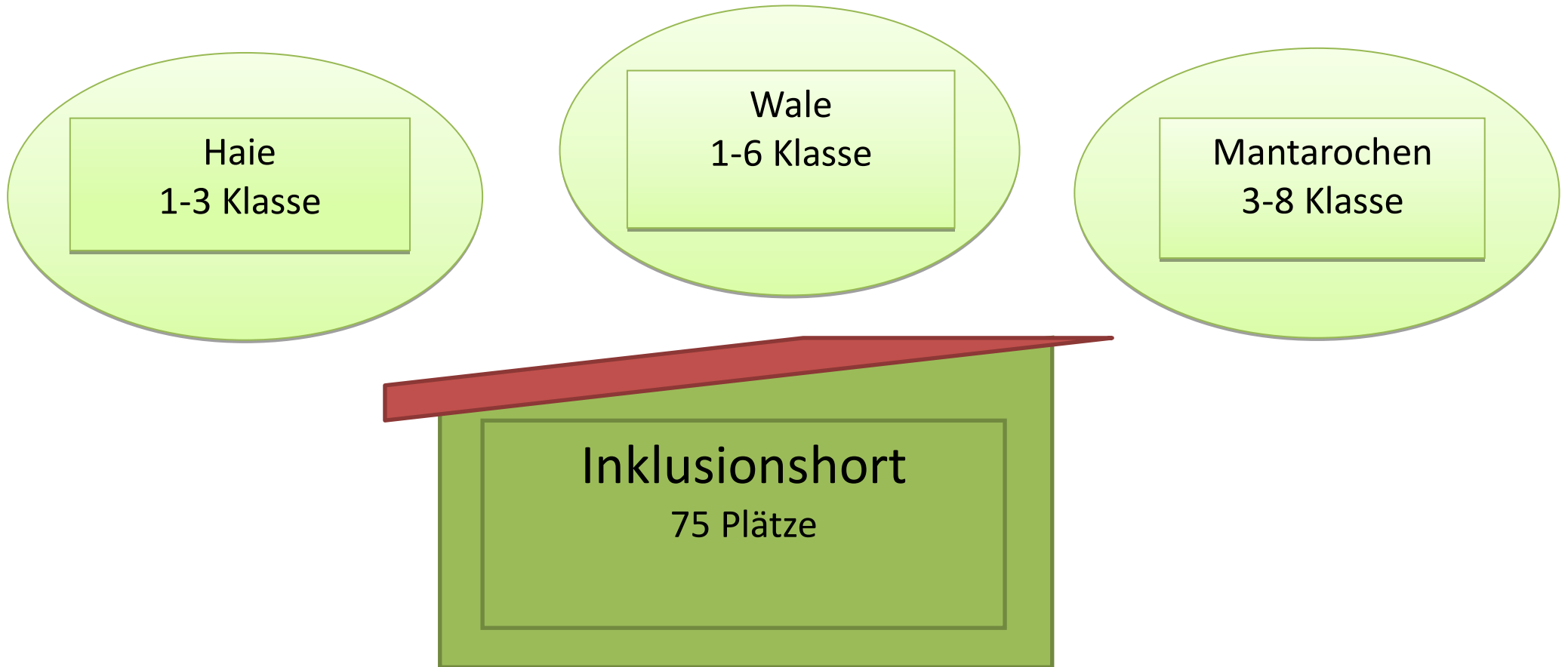
Das erreichen wir **hausintern** durch:

- Miteinbeziehen des Kindes in den Übergangsprozess
- Bereichsübergreifende Angebote zum Kennenlernen der neuen Räumlichkeiten
- regelmäßige Schnuppertage der Krippen- und Hortkinder in und nach den Pfingstferien
- intensive Elternarbeit, Kennenlernen der neuen Eltern:
 - Aufnahmegespräche
 - Schnuppertage für neue Kinder
 - informativer Einführungs- Elternabend der neuen Eltern
- Tag der offenen Tür, Feste und Feiern, Öffentlichkeitsarbeit
- Übergangsgespräche des pädagogischen Personals mit der vorherigen Gruppe oder auch der vorherigen Einrichtung

Übergänge gestalten im Kindergarten / Kinderhaus Furth

Das erreichen wir **vom Kindergarten zur Schule** durch:

- Enge Zusammenarbeit der jeweiligen Kooperationspartner von Kindergarten und Schule
- Miteinbeziehen des Kindes in den Übergangsprozess
- Festlegung eines gemeinsamer Kooperationskalender zu Beginn des Kinderhausjahres mit verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. Turnen in der Schulturnhalle, Vorlesen im Kindergarten,..
- Angebote zum Kennenlernen der neuen Örtlichkeit und Räumlichkeiten in der Schule
- Persönlicher Kontakt und Austausch mit den zukünftigen Lehrkräften während der Treffen und in einem eigenen Austauschtermin;
- Besuch eines Vorschulkinder-Schnuppertages in einer Grundschulklasse



Im September 2006 ist der Hort als Erweiterung des Kinderhauses entstanden.
Seit 2009 unterstützen und begleiten wir
Kinder mit besonderem Förderbedarf und ihre Familien.
Im Mai 2011 fand der Umzug in den ans Kinderhaus angrenzenden Neubau statt.

Inklusionshort (6- 14 Jahre):

- **Gruppen:** Haie, Wale, Mantarochen
- Offenes, situationsorientiertes und gruppenübergreifendes Arbeiten in allen Gruppen
- **Ziele:** > durch einen individuell strukturierten Tagesablauf erfahren die Kinder Sicherheit und Verlässlichkeit;
 - Mittagessen, Freizeit, Hausaufgaben und gezielte pädagogische und heilpädagogische Angebote;
 - Durch das Einbeziehen der Kinder in die Planung und Gestaltung der Hortpädagogik werden ein positives Selbstbild, ihr Selbstbewusstsein und gezielte Handlungskonzepte gefördert.
 - Die individuelle und integrative Pädagogik unterstützt die Kinder in einem wertschätzenden Umgang mit ihrer Umgebung
- **Verwirklichung der Ziele:**
 - ❖ Durch gezielte pädagogische Angebote, die Bewegung, Musik, Spiele, Kreativität und lebenspraktische Angebote sowie naturwissenschaftliche Experimente uvm. Beinhalten;
 - ❖ Situationsorientiert an den Bedürfnissen der Kinder entsprechend;
 - ❖ Verschiedene gezielte und spontane Projekte, wie Vorbereitung und Veranstaltung des Adventsbasars, Werkstatt, Besuche im Altenheim, Betriebsbesichtigungen,...
 - ❖ Wöchentliche Kinderkonferenzen und Kindersprechstunden,..
 - ❖ Gruppen- und bereichsübergreifende und integrative Angebote, wie Tanz- AG, Theater- AG, Schwimmkurs, Hort- Band, Psychomotorik, ...

Inklusion im Hort/ Kinderhaus Furth

Was wollen wir erreichen:

Akzeptanz, Offenheit, Transparenz, Kooperation, Unterstützung, Förderung, Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz, Individualität, Partizipation des Kindes

Das erreichen wir durch:

- Altersgemischte Gruppen, unterschiedliche Schulformen
- Gegenseitiges von einander Lernen innerhalb der Gruppenstrukturen,
- Auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte Raum- und Materialstruktur
- multiprofessionelle Teams, gesicherter Personalschlüssel, kollegiale Beratung, Fallbesprechungen, gezielte Weiterbildungen, Anleitung von Praktikanten
- intensive Elternarbeit, Begleitung der Eltern zu Fachdiensten, Beratung, usw.
- intensive Lehrerarbeit, regelmäßiger Austausch, gegenseitige Hospitationen
- pädagogische und heilpädagogische Angebote im Haus, wie:
 - Logopädie und Ergotherapie
 - Sozialkompetenztraining
 - Psychomotorik
 - Entspannungspädagogik
 - Bereichsübergreifende therapeutische Angebote
 - Gruppenübergreifende Projekte, wie Tanz, Theater, Werkstatt,...

Übergänge gestalten im Hort/ Kinderhaus Furth

Was wollen wir erreichen:

Sicherheit, Stärken der Individualität, Erkennen eigener Interessen und Möglichkeiten, Empathie, Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz, Starkes Selbstbewusstsein, positives Selbstkonzept, Übernahme von Verantwortung, Partizipation des Kindes/des Jugendlichen, Begleitung in andere Schule oder Berufsleben, Aufbau gezielter Handlungskonzepte

Das erreichen wir durch:

- Miteinbeziehen des Kindes in den Übergangsprozess
- regelmäßige Schnuppertage der Kindergartenkinder, in und nach den Pfingstferien
- intensive Elternarbeit, kennenlernen der neuen Eltern:
 - informativer Einführungs- Elternabend der neuen Eltern, uvm
- Tag der offenen Tür, Feste und Feiern, Öffentlichkeitsarbeit
- Übergangsgespräche mit vorherigen Einrichtungen und Gruppen
- Intensiver Eltern- und Therapeutenkontakt bei Begleitung und Rückholung der Kinder bei stationären Therapiemaßnahmen
- Evtl. Begleitung bei Schulwechsel oder Eintritt in Ausbildung oder andere Maßnahmen
- regelmäßiger Lehrerkontakt durch Telefonate, Gespräche und Besuche,
- Teilnahme an 1. Lehrerkonferenz der Stammschule

Basiskompetenzen und pädagogische Schwerpunkte:

Psychomotorischer und erlebnispädagogischer Ansatz im Kinderhaus Furth:

- Die Kinder lernen durch Bewegung, Kommunikation und Interaktion mit sich selbst und anderen in Kontakt zu treten
- Durch Spaß an Spiel und Bewegung können die Kinder sich selbst ausprobieren und Stück für Stück Selbstvertrauen aufbauen
- Sie lernen ihre eigenen Grenzen und die der anderen kennen, einschätzen und respektieren.
- Durch den Rückhalt und die Sicherheit der Gemeinschaft lernen die Kinder Herausforderungen anzunehmen und Ängste zu überwinden
- Beim Einsatz verschiedener Materialien, wie z.B. Turnmaterialien (Matten, Bänke, Seile,..), Alltagsmaterialien ((Klorollen, Zeitungspapier, Luftballone,..) oder auch Naturmaterialien (Steine, Holz, Blätter, Schnee,..), lernen die Kinder einen sachgerechten Umgang, eine vielseitige Verwendung und den Nutzen der unterschiedlichen Materialbeschaffenheiten.
- Diese naturnahe und raumunbezogene Pädagogik ermöglicht den Kindern eine große Vielfalt an Bewegen, Experimentieren, Erforschen, Gestalten, Verändern, Konstruieren uvm.
- Das Prinzip der Freiwilligkeit motiviert die Kinder selbst aktiv zu werden und sich zurückziehen zu können, wenn sie es wünschen.
- → dies alles unterstützt den Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes

Integration / Inklusion

Integration/Inklusion betrachtet die individuellen Unterschiede der Menschen als Normalität.

„Jedes Kind ist mit seinen individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen bei und willkommen“

Das Akzeptieren der Kinder mit Stärken und Schwächen ist eine Grundvoraussetzung in unserem Kinderhaus. So wird ein gemeinsames Spielen und Lernen aller Kinder ermöglicht. Jedes Kind erhält die dafür notwendige Unterstützung, die es braucht. Die Kinder erleben die Normalität und Unterschiedlichkeit als Selbstverständlichkeit.

- Integration soll für Kinder zu einer alltäglichen Lebenserfahrung werden. Die Unterschiedlichkeiten der Kinder in der Gruppe bietet durch die Stärken und Schwächen interessante und immer wieder neue Lernreize.
- Wir verstehen Integration als Prozess. Jedes Kind kann sich durch verschiedene Angebote in der Gruppe zugehörig und angenommen fühlen.
- Wir unterstützen die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, damit sie mit Herausforderungen angemessen umgehen können, Konflikte bewältigen und Schwierigkeiten kreativ begegnen können.
- Wir achten darauf, dass jedes Kind im eigenen Tempo seine Fähigkeiten und seine Ressourcen in den Tagesablauf miteinbringen kann.
- Die Kinder können bei uns in gewohnter Umgebung Logopädie und Ergotherapie bekommen. Wir bieten auch Psychomotorikgruppen im Kinderhaus an.

Von gelebter Integration / Inklusion profitieren alle Personen in unserem Kinderhaus, weil jeder von jedem profitiert.

Gruppen- und bereichsübergreifendes pädagogisches Angebot

- Tägliche Workshops, die gruppen- und bereichsübergreifend durchgeführt werden.
- Die Inhalte orientieren sich an den Themen des Jahreskreises bzw. den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder.
- Hierbei werden verschiedenen Entwicklungsbereiche abgedeckt.

→ **Teilnehmen** kann jedes Kind

→ mögliche **Inhalte**: Kreis- und Bewegungsspiele, Tänze, Rhythmik, Märchen, Kett- Einheiten, Massagen, Wasserspiele, Badeangebote, Phantasiereisen, Mal-und Gestaltungsangebote, Sinnes- und Körperwahrnehmung, gezielte Vorschulförderung bis hin zu musikalischer Früherziehung uvm.

→ **Einteilung der Gruppen** nach verschiedenen Kriterien:

- Art der Beschäftigung
- Entwicklungsstand der Kinder
- Alter
- Bedürfnisse

→ **Durchführung**

- Zentraler Aushang der Angebote an der „gelben Wand“
- Kinder entscheiden selbstständig über ihre Teilnahme
- Erzieherinnen tragen die Kinder in die Listen ein

Partizipation

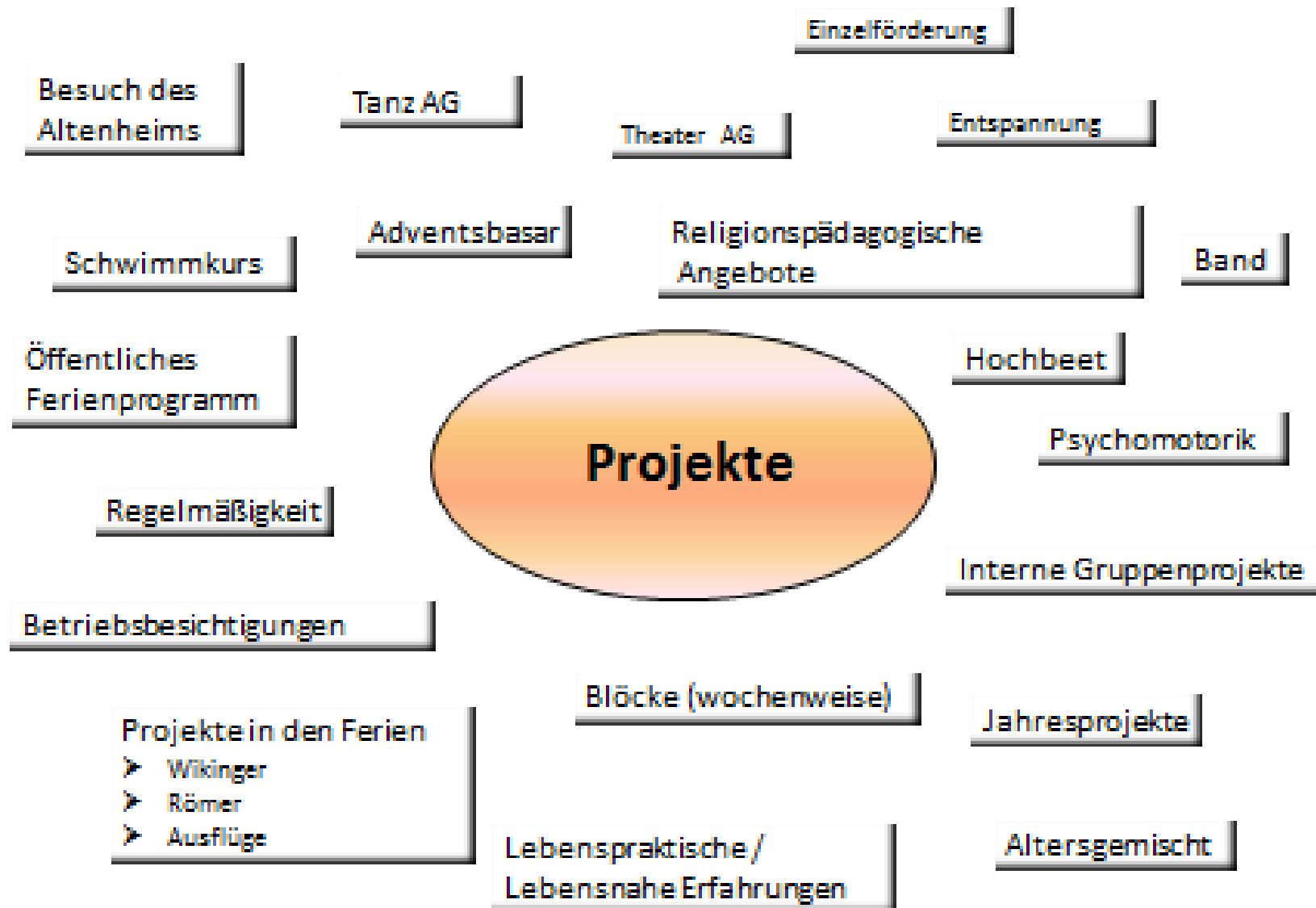
Bedeutung =

Teilhabe, teilnehmen, mitwirken und Mitbestimmung

Partizipation meint die Teilhabe der Kinder mit und ohne Beeinträchtigung an verschiedenen Entscheidungen im Tagesablauf. Hierbei sollen die Kinder, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und sich trauen, diese zu äußern. Sowie andere Meinungen und Standpunkte zu hören und zu akzeptieren.

Das erreichen wir durch:

- Miteinbeziehen des Kindes in den Tagesablauf
- Kinderkonferenzen / Gesprächskreis
- Projektbezogene Beteiligung
- Ideen der Kinder werden gehört, aufgenommen und gemeinsam diskutiert.
- Miteinbeziehen des Kinders in Entscheidungsprozesse.
- Teilhabe an Lösungsprozessen
- Möglichkeit zur Selbstbestimmung bieten



Netzwerkarbeit



- Familie**
- Mutter – Vater
 - Sorgeberechtigte
 - Umgangsberechtigte
 - Geschwister
 - Oma / Opa
 - Verwandte

- Ämter**
- Jugendamt
 - Sozialamt
 - Gesundheitsamt
 - Arbeitsamt
 - Aufsichtsbehörde
 - Arbeitskreis Bildungsregion

- Schulen**
- Grund- & Mittelschule Furth
 - Grundschulen
 - Realschulen
 - Gymnasien
 - Förderschulen
 - Mittelschulen
 - Wirtschaftsschule
 - Pestalozzischule

- Institutionen/Umgebung**
- Gemeinde
 - ev. & kath. Pfarrgemeinde
 - Bücherei
 - Ärzte
 - Vereine / Jugendgruppen
 - Geschäfte
 - Altenheim
 - Polizei
 - Verkehrswacht
 - Schwimmbad Ergomar

- Pädagogische Ausbildung**
- Fachakademie für Sozialpädagogik
 - Kinderpflegeschule
 - Fachoberschule

- Fachdienste**
- Bezirkskrankenhaus
 - Beratungsstellen
 - Ergotherapie
 - Logopädie
 - Sozialpädiatrisches Zentrum

Elterninformation
Briefe, Aushänge,
Post, Telefonate

Elterngespräche
Aufnahmegespräch,
Tür- und
Angelgespräch

Elterngespräche
Entwicklungs-
gespräch,
Abschlussgespräch

Elternabend
Einführungs-
elternabend

Elternbeirat
Ansprechpartner,
Informations-
austausch

Elternabend
Kennenlern-
Elternabend

Elternbeirat
Mitgestaltung und
Organisation von
Festen

**Elternarbeit im
Kinderhaus Furth**

Elternabend
themenbezogen
informativ

Elternarbeit
Hospitationen,
Mitmachgruppen

Elternbefragung
aktuell und/oder
regelmäßig

Elternfeste
gruppenintern
und/oder hausintern

Elternarbeit
unterstützend
kooperativ
transparent

Verfahren bei möglicher Kindeswohlgefährdung

